



Haus der Demokratie und Menschenrechte



Greifswalder Str. 4; 10405 Berlin

Aus unserem Veranstaltungsprogramm:

Sonntag, 29. November 2015 um 14:00

im Robert-Havemann-Saal



Als "Asozialer" und "Krimineller" im KZ

Lesung und Diskussion mit Frank Nonnenmacher



Für die bundesdeutsche Justiz saßen sie bis heute zu Recht in den KZ: Menschen, die zur „Vernichtung durch Arbeit“ vorgesehen waren und die von den Nazis als „Asoziale“ und „Kriminelle“ bezeichnet wurden. Einer von ihnen, Ernst Nonnenmacher, wird in der Lesung vorgestellt, seine Zeit in den KZ Flossenbürg und Sachsenhausen geschildert. Nach dem Kriege scheitert Ernst bei den Versuchen eine Anerkennung für die zu Unrecht erlittenen Qualen zu erhalten und schweigt von da an über die KZ-Zeit. Erst sehr viel später spricht er mit seinem Neffen und auch mit Konstantin Wecker, der ihm ein Lied widmete. Sein Neffe, Prof. Dr. Frank Nonnenmacher, Politikwissenschaftler an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, hat viele Jahre über ihn und seinen eigenen Vater recherchiert und darüber das Buch "DU hattest es besser als ICH. Zwei Brüder im 20. Jahrhundert" geschrieben. Daraus trägt er uns vor. Im Anschluss an die Lesung wird die Frage diskutiert, warum bei den Gedenkfeiern die politische und mediale Öffentlichkeit die Opfergruppe der Menschen mit dem schwarzen und dem grünen Winkel weitgehend ignoriert und welche Forderungen sich daraus an Medien und die Politik ergeben.



Kontakt: anne.allex@gmx.de

Veranstalter: Arbeitskreis "Marginalisierte - gestern und heute!"